

## Information der Öffentlichkeit nach §8a der Störfall-Verordnung

Die Firma Kersia Deutschland GmbH stellt Reinigungsmittel und Desinfektionsmittel her, handelt und vertreibt Fertigprodukte, die aus eigener oder fremder Herstellung sind.

Die Produkte können Feststoffe (Pulver) oder aber auch Flüssigstoffe sein. Dasselbe gilt auch für die zur Produktion erforderlichen Rohstoffe.

Die Herstellung der Produkte erfolgt in den dafür geeigneten Anlagen durch Mischen mehrerer Rohstoffkomponenten.

Es werden in fast allen Werkhallen größere Mengen der oben beschriebenen Waren gelagert.

Unser Unternehmen unterliegt den Vorschriften und Genehmigungsverfahren gem. BImSchV. Dies wurde den örtlichen Behörden angezeigt und mit den Bescheiden vom 16.10.2007 und 01.02.2007 genehmigt.

Eine Brandschutzordnung, das Brandschutzkonzept und ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen wurden erstellt und werden ständig überwacht.

Die letzte Störfallinspektion der Behörden fand im November 2017 statt.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den  
Ansprechpartner / Beauftragten für die Information der Öffentlichkeit:**

### **Geschäftsführung**

Luca Poggio

### **Standortleitung**

Harald Dückminor

Erstellt durch: QHSE-Beauftragte Geprüft durch : Standortleitung	Version : 0 22.10.2018 Freigabe über Dokumentenverzeichnis durch: Geschäftsführung	Ersetzt Version	Seite 1 von 3
---	--	-----------------	---------------

Folgende Stoffe werden gemäß der Stoffliste nach Anhang 1 der Störfall-Verordnung in relevanten Mengen verarbeitet und gelagert:

### Glutaraldehyd (50%)



GHS 05  
Ätzwirkung



GHS 06  
Akute Toxizität



GHS 08  
Gesundheitsgefahr



GHS 09  
Wassergefährdend

### Dodecyldipropylentriamin 100 %



GHS 05  
Ätzwirkung



GHS 06  
Akute Toxizität



GHS 08  
Gesundheitsgefahr



GHS 09  
Wassergefährdend

### Formaldehydlösung (37%)



GHS 05  
Ätzwirkung



GHS 06  
Akute Toxizität



GHS 08  
Gesundheitsgefahr

### Peressigsäure (15%)



GHS 02  
Entzündlich



GHS 05  
Ätzwirkung



GHS 07  
Gefahr



GHS 09  
Wassergefährdend

## Mögliche Auswirkungen bei Störungen für die Nachbarschaft

Bei einem Brand entstehen Rauchgase, welche über die gegebene Windrichtung über das Werksgelände hinausgetragen werden können. Rauchgase enthalten Verbrennungsprodukte wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Wasser, Ruß und teilweise auch unvollständig verbrannte Bestandteile.

Bei Leckagen (Austritt von Flüssigkeiten) werden diese generell in speziellen Auffangwannen gesammelt und zurückgehalten. Es können Gase und Dämpfe entstehen, welche in Windrichtung über das Werksgelände getragen werden können. Es können auch über nicht vorhersehbare Ereignisse Flüssigkeiten in Wasser oder Boden gelangen.

Erstellt durch: QHSE-Beauftragte Geprüft durch: Standortleitung	Version : 0 22.10.2018 Freigabe über Dokumentenverzeichnis durch: Geschäftsführung	Ersetzt Version	Seite 2 von 3
--	--	-----------------	---------------

## Unser Sicherheitskonzept

Ein spezielles Konzept zur Verhinderung von Störfällen ist im Unternehmen implementiert.

Regelmäßige Begehungen, auch seitens der Behörden, dienen dazu, dass eventuelle Schwachstellen frühzeitig erkannt, Maßnahmen zur Verhinderung eventueller Vorfälle abgeleitet und umgesetzt werden können.

**Sicherheit für Mensch und Umwelt hat in unserem Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert und wird in allen Bereichen des Unternehmens gefördert und gefordert.**

## Wie verhalten Sie sich, wenn trotz aller umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen doch ein Not- oder Störfall eintreten sollte?

Wenn im Falle eines Störfalles bei Feuerwehr, Polizei und Überwachungsbehörden Alarm ausgelöst wird, so werden Sie über Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr über Verhaltensmaßnahmen Ihrerseits informiert.

Diese kann folgende Anweisungen enthalten:

- Folgen Sie den Anweisungen der Durchsagen.
- Bleiben Sie dem Betriebsgelände fern.
- Suchen Sie feste Gebäude auf.
- Holen Sie Kinder ins Haus.
- Schließen Sie Türen und Fenster.
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage im Haus und Auto aus.
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen sich in Sicherheit zu bringen.
- Bei Bedarf halten Sie sich nasse Tücher vor Mund und Nase.

Sollten Sie außerhalb der Betriebszeiten auf dem Kersia Deutschland GmbH Gelände Feuer oder Rauch beobachten, so verständigen Sie sofort die Feuerwehr **112**

Sollten Flüssigkeiten austreten, vermeiden Sie jeglichen Kontakt damit und vermeiden Sie Zündquellen (wie z.B. brennende Zigaretten).

Bleiben Sie auf jeden Fall möglichen Gefahrenstellen zu Ihrer eigenen Sicherheit fern.

Erstellt durch: QHSE-Beauftragte Geprüft durch: Standortleitung	Version : 0 22.10.2018 Freigabe über Dokumentenverzeichnis durch: Geschäftsführung	Ersetzt Version	Seite 3 von 3
--	--	-----------------	---------------